



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit

Sitzungstermin:	Dienstag, 12.09.2023
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:06 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r
Jörg König

Mitglied

Dr. Monique Wölk ab 18:10 Uhr

Hennis Herbst

Anja Hübner

Lutz Jesse

Dr. Jörn Kasbohm

Johannes Barsch

Vertretung für: Anna Katharina Kassautzki

Jürgen Liedtke

Prof. Dr. Markus Münzenberg

Anke Nordt

Gerd-Martin Rappen

Jan Riedel

Nina Siermann

Dr. Jörg Valentin

Marco Wandrey

Kira Wisnewski

Protokollant/in

Diane Minow

Abwesend

Mitglied

Christian Radicke entschuldigt

Dr. Martin Juha entschuldigt

Anna Katharina Kassautzki entschuldigt

Verwaltung:

Jeanette von Busse – 1. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters / Dezernatsleitung

Dieter Schick – Tiefbau- und Grünflächenamt

Winfried Kremer – Immobilienverwaltungsamt

Astrid Kowatsch - Immobilienverwaltung

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.06.2023
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Vorstellung der laufenden Hochbaumaßnahmen
- 7 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 8 Beschlusskontrolle
- 9 Beratung der Beschlussvorlagen
 - 9.1 Überarbeitung Gestaltungssatzung Innenstadt **CDU-Fraktion** BV-P-ö/07/0312
 - 9.2 Klimaanpassung – Sensibilisierung und Maßnahmen **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
neue Version am 06.09.2023 - finanzielle Auswirkungen ergänzt BV-P-ö/07/0313-02
 - 9.3 Maßnahmen zur Reduzierung von Feuerwerk **Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ** BV-P-ö/07/0315-01
 - 9.4 Konzepterstellung zur Erarbeitung der künftigen Kommunalen Wärmeplanung für Greifswald **Daniel Seiffert, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ** BV-P-ö/07/0316
 - 9.4.1 Stellungnahme der Verwaltung vom 12.09.2023 - Aktueller Stand der Kommunalen Wärmeplanung der Stadt Greifswald BV-P-ö/07/0316-01
 - 9.5 Tierfreundliches Greifswald II (Wildvogelauffangstation) **Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ** BV-P-ö/07/0318
 - 9.6 Tierfreundliches Greifswald I (Schutz vor Vogelschlag) **Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ**
neue Version am 05.09.2023 - finanzielle Auswirkungen ergänzt BV-P-ö/07/0319-01

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 9.7 | Teilstrategie zum nachhaltigen Management des Grundstücksvermögens der Universitäts- und Hansestadt Greifswald | BV-V/07/0794-01 |
| 10 | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses | |
| 11 | Ende der Sitzung | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|-----|---|--------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung | |
| 3 | Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.06.2023 | |
| 4 | Mitteilungen der Verwaltung | |
| 5 | Mitteilungen des/r Vorsitzenden | |
| 6 | Beschlusskontrolle | |
| 7 | Beratung der Beschlussvorlagen | |
| 7.1 | Teilstrategie zum nachhaltigen Management des Grundstücksvermögens der Universitäts- und Hansestadt Greifswald | BV-V/07/0794 |
| 7.2 | Verlängerung eines landwirtschaftlichen Pachtvertrages in der Gemarkung Wüst-Eldena | BV-V/07/0796 |
| 7.3 | Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen in Dargelin nach Ausschreibung | BV-V/07/0805 |
| 7.4 | Vergabe eines landwirtschaftlichen Pachtvertrages in der Gemarkung Jarmshagen (V-G) | BV-V/07/0808 |
| 7.5 | Vergabe eines landwirtschaftlichen Pachtvertrages in der Gemarkung Greifswald und in der Gemarkung Eldena | BV-V/07/0812 |

- 8 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 9 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr König eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitglieder fest. Frau Wisnewski und Frau Hübner erscheinen um 18:01 Uhr, damit sind 15 beschlussfähige Mitglieder anwesend.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die Vorlage unter TOP 9.2 „Klimaanpassung – Sensibilisierung und Maßnahmen“ wurde zurückgezogen. Eine neue Version wurde für die Vorlage unter TOP 9.6 „Tierfreundliches Greifswald I“ erstellt. Die BV-V/07/0794-01 wurde von den nichtöffentlichen Teil in den öffentlichen Teil verschoben. Für TOP 9.4 gab es unter TOP 9.5 eine Stellungnahme der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.06.2023

Kein Änderungsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	4

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

keine

5 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schick informiert über Änderungen der geplanten Asphaltdeckensanierungen in 2023 aufgrund unzureichender Straßenverhältnisse:

Das Gewerbegebiet Helmshäger Berg wird in diesem Jahr nicht mehr saniert, dafür die

Baderstraße ab Domstraße bis Fischmarkt und die Domstraße ab Fleischerstraße bis Baderstraße.

Herr Rappen fragt, wann eine vollständige Erneuerung der genannten Straßen geplant sei, da diese im städtebaulichen Sondervermögen berücksichtigt wurden. Herr Schick teilt mit, dass eine Erneuerung der genannten Straßen mittelfristig im Ausbauprogramm enthalten ist und eine Deckensanierung als Zwischenmaßnahme notwendig sei. Herr König teilt mit, dass die Menge der vollzogenen Straßensanierungen positiv aus der Bevölkerung aufgenommen wird.

6 Vorstellung der laufenden Hochbaumaßnahmen

Frau Dr. Wölk nimmt um 18:10 Uhr an der Sitzung teil, somit sind nun 16 beschlussfähige Mitglieder anwesend.

Herr Kremer stellt die laufenden Hochbaumaßnahmen anhand einer Präsentation vor. Herr König dankt Herrn Kremer für den Bericht und Erläuterung. Er fordert wegen der hohen Baukosten die Prüfung von Einsparpotenzialen bei den Neubauprojekten, wie es beim Schulneubau erfolgt sei.

Herr Liedtke bedankt sich bei allen Beteiligten, die an der Entstehung des Z4 mitgewirkt haben. Die Entstehung weiterer Arbeitsplätze im Bereich der Plasmatechnologie und Bioökonomie hat Einfluss auf die weitere positive Entwicklung der Stadt.

Anschließend beantwortet Herr Kremer die Fragen der Ausschussmitglieder wie folgt:

- Schulzentrum Am Ellernholzteich
 - o Der 1. Bauabschnitt (BA) (Grundschule und Hort) ist ohne Förderung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ausfinanziert, der Start der Baumaßnahme ist für Mitte 2024 geplant
 - o Für den 2. BA sind 12 Mio. € über EFRE-Fördermittel im städtischen Haushalt eingeplant, die Freigabe der Mittel steht noch aus
 - o Die bauliche Verschiebung beträgt derzeit 6 Monate
 - o Ein Bodenaustausch ist in zwei BA notwendig, da beide Abschnitte separat ausgeschrieben werden. Die Kosten für Bodenaufbereitung betragen 3-4 Mio. €
 - o Gegenüber dem Innenministerium M-V wurde der Nachweis der Wirtschaftlichkeit i. S. d. Haushaltsgenehmigung erbracht, jede Baumaßnahme ist separat zu betrachten. Die Baukosten sind in den letzten 2 Jahren um 25-30 % gestiegen, ein Kostenvergleich zu anderen Baumaßnahmen ist daher nicht möglich
- Sporthallen:
 - o CDF-Sporthalle ca. 5 Mio. € Baukosten
 - o 3-Feld-Hallen (Sporthalle II und III) werden mit Tribünen und zusätzlichen Sporthallen nach Beschluss der Politik gebaut
 - o Weitere Kosteneinsparungen sind aus Sicht der Verwaltung daher nicht möglich
- Bauhof:
 - o LPH 2 ist ein geringes Einsparpotenzial identifiziert worden.
 - o LPH 3 wird der Politik vorgestellt, Vorschläge und Ideen zu Kosteneinsparungen können aufgezeigt werden
 - o Gravierende Einsparpotentiale aufgrund von Kostensteigerungen und nachhaltigem Bauen nicht möglich
 - o Es wird keine Möglichkeit gesehen, die ABS auf dem Gelände des Bauhofs unterzubringen. Die vorhandenen Kapazitäten werden für den Neubau des Bauhofs benötigt.

- Photovoltaik:
 - o Sporthallen: Es gibt den Beschluss für die Ausschreibung der Flächen und Verpachtung. Wenn dies nicht erfolgreich ist, werden Mittel im Haushalt eingestellt, die Herstellungskosten pro PV-Anlage betragen ca. 400.000 €
 - o Es ist eine Beschlussvorlage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema Photovoltaik vorgesehen, von Herrn Kremer wird diese als interessanter und gewinnbringender Ansatz gesehen. Die Ausschreibung wurde seitens der Verwaltung erst einmal gestoppt, um mit der Politik auf Grundlage der Beschlussvorlage ins Gespräch zu gehen.

Anlage 1 Präsentation - Berichtswesen zu den derzeit im Bau befindlichen Hochbauvorhaben der Universitäts- und Hansestadt Greifswald öffentlich

7 **Mitteilungen des/r Vorsitzenden**

keine

8 **Beschlusskontrolle**

keine

9 **Beratung der Beschlussvorlagen**

9.1 **Überarbeitung Gestaltungssatzung Innenstadt** **BV-P-ö/07/0312**

Herr Liedtke bringt die Vorlage ein.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
16	0	0

9.2 **Klimaanpassung – Sensibilisierung und Maßnahmen** **BV-P-ö/07/0313-02**

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

9.3 **Maßnahmen zur Reduzierung von Feuerwerk** **BV-P-ö/07/0315-01**

Frau Hübner bringt die Vorlage ein.

Herr Dr. Valentin bittet um Stellungnahme der Verwaltung. Da niemand vom zuständigen Fachamt anwesend ist, bittet Herr König um Beantwortung im Nachgang, jedoch noch vor

der Bürgerschaftssitzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	4	3

9.4 Konzepterstellung zur Erarbeitung der künftigen Kommunalen Wärmeplanung für Greifswald

BV-P-ö/07/0316

Herr Kasbohm bringt die Vorlage ein.

Herr Liedtke sieht die Verantwortlichkeit der Wärmeplanung nicht bei der Verwaltung und gibt den Hinweis auf das bestehende Wärmebündnis und die Fachkompetenzen bei den Stadtwerken und WVG, die genutzt werden sollten. Er plädiert für die Erstellung eines Gesamtkonzeptes und einer entsprechenden Ressourcenplanung.

Herr Kasbohm weist darauf hin, dass in der Vorlage bewusst keine Verantwortlichkeiten benannt wurden. Er betont explizit, dass die Umsetzung der Wärmeplanung nicht ohne die Stadtwerke funktioniert, da dort die meisten Kompetenzen vorhanden sind.

Herr Barsch bezieht sich auf die Stellungnahme der Verwaltung, deren Begründung für ihn nachvollziehbar erscheint. Gewinnbringend empfindet Herr Barsch die Vorschläge aus der eingebrachten Beschlussvorlage, die über gesetzliche Verpflichtung hinausgehen. Die Vorgabe der zeitlichen Perspektive kritisiert er. Herr Barsch schlägt vor, den Druck aus der zeitlichen Perspektive zu nehmen und sich viel mehr auf die Umsetzung zu konzentrieren.

Herr Rappen hält die eingebrachte Vorlage für obsolet, begründet dies mit der Stellungnahme der Verwaltung und empfiehlt die sofortige Beauftragung der Wärmeplanung inkl. eventueller externer Partner.

Herr König beantragt das Rederecht für Herr Patzenhauer (Stadtwerke), alle Mitglieder stimmen zu.

Herr Kasbohm begründet die zeitliche Fristsetzung in der Vorlage mit einer eventuellen finanziellen Unterstützung für die Umsetzung der Wärmeplanung und möglichen gesetzlichen Änderungen.

Herr Patzenhauer berichtet den Mitglieder des Ausschusses zum aktuellen Stand der Wärmeplanung und erklärt, dass Stadtwerke und Stadtverwaltung bei der Wärmeplanung Hand in Hand arbeiten und bezüglich der Zeitschiene ein gemeinsames Grundverständnis und gemeinsame Zielvorstellungen haben. Eine Fertigstellung bis Sommer 2025 erscheint nicht realistisch. Seiner Meinung nach handelt es sich bei der Wärmeplanung um eine fachlich fundierte Studie, die belastbar sein muss und die nächsten Jahrzehnte Bestand haben soll. Die Stadtwerke planen 12-24 Monate für die Erstellung des Transformationsplanes. Herr Patzenhauer fragt, bis wann CO²-neutrale Produkte von den Stadtwerken erwartet werden, weist auch den Beschluss zur Klimaneutralität bis 2035 und den gesetzlichen Vorgaben zur Dekarbonisierung von Fernwärme bis 2045 hin.

Herr Kasbohm antwortet, dass der Pfad, wie in der Bürgerschaft beschlossen, eingehalten werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	9

9.4.1 Stellungnahme der Verwaltung vom 12.09.2023 - Aktueller Stand der Kommunalen Wärmeplanung der Stadt Greifswald

BV-P-ö/07/0316-01

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

9.5 Tierfreundliches Greifswald II (Wildvogelauffangstation)

BV-P-ö/07/0318

Frau Hübner bringt die Vorlage ein.

Herr Barsch weist darauf hin, dass die Vorlage im Finanzausschuss keine Abstimmung gefunden hat. Im Finanzausschuss wurde vom Amt für Finanzen mitgeteilt, dass der Zuschuss für den Tierpark erhöht wurde und somit auch Mittel für die Wildvogelauffangstation vorhanden sind bzw. dort enthalten sind.

Herr Rappen bestätigt den dargestellten Sachverhalt von Herr Barsch.

Frau Hübner wünscht zusätzlich 4.500 €, die explizit für die Wildvogelauffangstation genutzt werden sollen.

Herr Liedtke zeigt ebenfalls seine Verwunderung, dass die Vorlage heute erneut eingebracht wurde. Er schlägt vor, die finanziellen Mittel im Plan 2024 für die STRAZE zu kürzen und die verfügbaren Mittel für die Wildvogelauffangstation zu nutzen. Herr König weist Herr Liedtke darauf hin, dass die Deckungsquelle gegeben und das nicht weiter erörtert werden muss.

Herr Prof. Dr. Münzenberg bittet Frau Hübner die genannte Vorbildfunktion für M-V aus der Vorlage zu erläutern.

Frau Hübner führt aus, dass im Spektrum Wildvogelhilfe keine Strukturen etabliert sind, alle Auffangstationen sich in privater Hand befinden, im Bereich Natur- und Artenschutz die Stadt Greifswald eine Vorreiterrolle übernehmen kann.

Herr König berichtet, dass die Weißstorchpopulation in unserer Region rückläufig ist und er das Thema unterstützen möchte. Der konkrete Mehrbedarf in der Vorlage ist für ihn nicht ersichtlich, dennoch wird er der Vorlage zustimmen.

Frau Hübner macht deutlich, dass nicht alle Notfälle versorgt werden können. Der Anspruch sollte sein, die Versorgung für Greifswald und Umgebung sicher zu stellen.

Herr Liedtke ist zur Abstimmung nicht anwesend.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	5	1

9.6 Tierfreundliches Greifswald I (Schutz vor Vogelschlag)

BV-P-ö/07/0319-01

Frau Hübner bringt die Vorlage ein.

Herr König fragt nach positiven Beispielen aus anderen Gemeinden und Kommunen. Frau Hübner bietet an dies zu recherchieren, verweist auf bestehende Gerichtsurteile für einzelne Gebäude.

Herr Barsch findet die Vorlage sinnvoll und zustimmungswürdig, fragt ob dies nur für städtische Gebäude oder auch private Gebäude umgesetzt werden soll.

Herr Rappen findet die Vorlage in Sachdarstellung maßlos übertrieben und sieht die Festschreibung weiterer Satzungen, Verordnungen und Richtlinien für fragwürdig und nicht zielführend.

Frau Hübner erklärt, dass die gesetzliche Festschreibung bereits in mehreren Gesetzen vorliegt. Sie bietet an den Beschlusstext noch einmal nachzubessern, da dieser an einigen Stellen aus ihrer Sicht unkonkret sei. Die Umsetzung soll für alle Glasflächen in der Stadt in Art einer Gestaltungssatzung erfolgen, sofern dies möglich ist.

Herr König informiert, dass derzeit für drei Stadteile eine Gestaltungssatzung existiert und demzufolge eine Gestaltungssatzung für die Stadt erstellt werden müsste. Herr König bittet um Stellungnahme der Verwaltung. Frau von Busse antwortet, dass die Verwaltung nach Beschluss der Vorlage, diese prüfen wird.

Frau Dr. Wölk fragt, ab wann dies umgesetzt werden soll. Frau Hübner bedankt sich für den Hinweis und wird dahingehend die Vorlage anpassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	6	3

9.7 Teilstrategie zum nachhaltigen Management des Grundstücksvermögens der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

BV-VI/07/0794-01

Herr Kremer bringt die Vorlage ein.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	6	0

10 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

Themen aus Ortsteilvertretung Ostseevierteil

- Anbringen von Piktogrammen auf den Schildern im Bereich des Teiches auf der Ryckseite
- Reinigung des Grabens (Bierbach) im Stadtpark und am Teich in Eldena

Zeitplan Reparatur Wackelschiff in Wieck

- Auftrag ist erteilt, Lieferzeit der Baumaterialien 24 Wochen, voraussichtlicher Baubeginn Mitte November 2023

Deichanlagen Strandbad Eldena

- Herr Prof. Dr. Münzenberg weist auf Bauschutt und einem Loch im Deich hin (ca. 0,5m sind abgespült) hin. Er schlägt vor, das StALU VP zum Thema Hochwasserschutz in den kommenden BuK einzuladen.
- Herr Kremer teilt mit, das StALU ist über den Zustand am Deich informiert und hat mitgeteilt, den Bauschutt zu beseitigen. Dies wurde bisher nicht durch die Verwaltung kontrolliert.
- Herr König bittet um Weiterleitung des Schriftverkehrs mit dem StALU und stimmt der Einladung des StALU in einer der folgenden Sitzungen zu.
- Frau von Busse gibt den Hinweis, ob das StALU der richtige Ansprechpartner zum Thema Hochwasserschutz ist, übergreifende Planungen zum Hochwasserschutz werden direkt im Landwirtschaftsministerium geführt. Eine Abstimmung dazu soll im nächsten BuK erfolgen.

Straße An der Mühle in die Straße Studentensteig - Anbringen von einem weiteren Schild „Sackgasse“

- Umsetzung wird von Amt 66 geprüft

Auswirkungen Zinserhöhungen private Bauvorhaben im B-Plan 13

- Vermarktung der Grundstücke herausfordernd, die Liste der Interessenten ist abgearbeitet, vier Grundstücke sind noch zu vergeben
- Baufeld 1 und 2 ebenfalls Herausforderungen bei der Vermarktung

Anschaffung moderner Blitzeranlagen

- Frau von Busse bittet dies im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung und öffentliche Ordnung anzusprechen

Pläne für leerstehende Kita-Gebäude im Schönwalde und Ostseevierteil

- Konkrete Pläne sind der Verwaltung nicht bekannt, Verweis auf den Kita Eigenbetrieb bzw. Betriebsausschuss

Spielplatz Credneranlagen

- Lieferfristen für Spezialteile, genaues Datum der Instandsetzung wird nachgereicht

Verkehrsversuch Verkehrsbertrieb – Gründe für Einstellung ermäßigtes ÖPNV Ticket

- Nutzung des vergünstigten digitalen Ticket sehr gering

VG Card für Schüler bei den Greifswalder Verkehrsbetrieben nicht vorgesehen

- Nachfragen bitte an den Verkehrsbetrieb richten

B-Plan 55 - Parkhaus, Stellplatzkosten, Mobilitätskonzept

- Keine Kenntnis zu den vorgesehenen Stellplatzkosten
- Baugenehmigung wurde erteilt
- Mobilitätskonzept liegt nicht in der Zuständigkeit der Verwaltung

Schützenstraße, Mühlentor und Mühlenstraße

- Unverhältnismäßig viel Verkehr in der Fußgängerzone
- In den Sommermonaten sind Poller gesteckt, kein Durchgangsverkehr möglich
- Kontrolltätigkeit müsste erhöht werden oder die Abpollerung der Fußgängerzone bzw. Hauptzufahrtbereiche

Sicherung Brandhaus Wolgaster Straße – Freiräumung Gehweg

- Stellungnahme wird nachgereicht

Anlage 1 Beantwortung - Wohnhaus Wolgaster Str. 31 öffentlich

Anlage 2 Beantwortung zu TOP 10 der Niederschrift vom 12.09.2023 - Straße An der Mühle, Spielplatz Credneranlage öffentlich

Anlage 3 Beantwortung zu TOP 10 der Niederschrift vom 12.09.2023 - Durchgangsverkehr Schützenstraße, Mühlentor und Mühlenstraße öffentlich

11 Ende der Sitzung

19:59 Uhr

Vorsitz:

Protokollant/in:

Jörg König

Diane Minow